

26.01.2021

Kreis Coesfeld
Landrat Dr. Christian Schulze-Pellengahr
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld



per e-mail

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Coesfeld
Mareike Raack
Norbert Vogelpohl

Tiberstraße 43
48249 Dülmen

mobil: 01608074051
Norbert.vogelpohl@gruene-coe.de

Antrag:
Städteappell zum „Vertrag über das Verbot von Kernwaffen“ der Vereinten Nationen

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze-Pellengahr,

im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen wir folgenden Antrag zur Beratung in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses:

Antrag:

1. Der Kreis Coesfeld schließt sich dem Städteappell von ICAN Deutschland an.
2. Der Kreis Coesfeld fordert die Bundesregierung auf, sich dem Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen anzuschließen.

Begründung:

Kaum ein anderes sicherheitspolitisches Thema bewegt die Menschen mehr als die Gefahr und das Potenzial von Atomwaffen. Diese bedrohen die Existenz der gesamten Menschheit und sind Mittel atomarer Abschreckung. Laut dem *SIPRI-Yearbook 2020* existieren weltweit noch 13.400 Atomsprengköpfe, die weiter modernisiert werden. Der Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen, der am 22.01.2021 in Kraft getreten ist, trägt den großen Besorgnissen vor den „katastrophalen humanitären Folgen eines jeden Einsatzes von Kernwaffen und (...) der sich daraus ableitenden Notwendigkeit, diese Waffen vollständig zu beseitigen“ (Präambel des Vertrags über das Verbot von Kernwaffen) Rechnung.

Mit dieser Beschlussfassung solidarisiert sich der Kreis Coesfeld mit den vielen anderen Kommunen, die sich dieser Bedrohungslage ausgesetzt sehen und appelliert an die Bundesregierung und an den Bundestag, diese Chance zur Umsetzung des fraktionsübergreifenden Beschluss aus dem Jahr 2010, sich für eine atomwaffenfreie Welt einzusetzen, den nächsten konsequenten Schritt zu gehen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Freundliche Grüße
gez. *Norbert Vogelpohl*
gez. *Mareike Raack*
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sprecher der Kreistagsfraktion Coesfeld

Anhang: Wortlaut des Städteappell

„Unsere Stadt/unsere Gemeinde ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.“

<https://www.icanw.de/ican-staedteappell/>